

Schulinternes Curriculum  
**Philosophie**  
Sekundarstufe II - Einführungsphase

gemäß dem Kernlehrplan Philosophie (2014) sowie auf der Grundlage des  
Lehrwerks **philo NRW – Einführungsphase**<sup>1</sup>

---

August 2021

---

<sup>1</sup> (C.C.Buchner Verlag, Bamberg 2014, ISBN 978-3-7661-6649-4)

## Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

<i>Unterrichtsvorhaben I</i>	<i>Zeitbedarf: 15 Stunden</i>
<b>Thema:</b> <i>Was ist und was soll Philosophie? – Mythos, Religion und Wissenschaft</i>	
<i>Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 1 „Was heißt es zu philosophieren?“ + Kapitel 7 „Vom Sinn und Nutzen des Philosophierens“</i>	
<b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• erkennen die Besonderheit philosophischen Denkens und d.h. philosophischen Fragens und Antwortens,</li><li>• machen die Eigentümlichkeit philosophischen Denkens an Beispielen deutlich,</li><li>• entwickeln erste philosophische Problemstellungen und eigene Lösungsvorschläge.</li></ul>	
<b>Methodenkompetenz:</b> <i>Verfahren der Problemreflexion</i> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben reale und fiktive Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),</li><li>• arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),</li><li>• ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3).</li><li>• recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK 9).</li></ul>	
<b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosophischen Fragen für ihr Leben.</li></ul>	
<b>Inhaltsfeld:</b> IF 2 (Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen)	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenart philosophischen Fragens und Denkens,</li><li>• Grundfragen der theoretischen Philosophie, d.h. menschlichen Daseins und Erkennens.</li></ul>	

**Thema:** Was ist der Mensch? Was unterscheidet den Menschen vom Tier?

Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 2 A „Mensch und Tier im Vergleich“

+ optionaler Zusatz: Kapitel 2 B „Bildung zum Menschen“ (hier v.a. Methodenkompetenz: Den Gedankengang eines Textes analysieren)

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Merkmale des Menschen als eines aus der natürlichen Evolution hervorgegangenen Lebewesens und erklären wesentliche Unterschiede zwischen Mensch und Tier (z. B. Sprache, Selbstbewusstsein),
- analysieren einen anthropologischen Ansatz zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier in seinen Grundgedanken.

**Methodenkompetenz:**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6)

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken,
- bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschiedes von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins.

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Sonderstellung des Menschen

**Thema:** Was soll ich tun? Was sollen wir tun? – Der Mensch als handelndes Kultur-Wesen

Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 3 B „Eine Ethik für alle Kulturen?“ (8 Stunden)

+ optional: vorgeschaltet Kapitel 3 A „Was heißt es, moralisch zu sein?“ (6 Stunden)

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- rekonstruieren einen relativistischen und einen universalistischen ethischen Ansatz in ihren Grundgedanken und erläutern diese an Beispielen

**Methodenkompetenz:**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten ethischen Ansätze zur Orientierung in gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemlagen,
- erörtern unter Bezugnahme auf einen relativistischen bzw. universalistischen Ansatz der Ethik das Problem der universellen Geltung moralischer Maßstäbe.

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext

**Thema:** *Individuum und Staat – Die Freiheit des Einzelnen und die Sicherheit aller*

*Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 4 A „Wozu brauchen wir eigentlich einen Staat?“  
+ Kapitel 4 B „Staatsgewalt und Widerstandsrecht“*

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- rekonstruieren unterschiedliche rechtsphilosophische Ansätze zur Begründung für Eingriffe in die Freiheitsrechte der Bürger in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab,
- erklären im Kontext der erarbeiteten rechtsphilosophischen Ansätze vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (u.a. Recht, Gerechtigkeit).

**Methodenkompetenz:**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7),
- argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) (MK8),
- recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Begriffsnetz, Visualisierung) dar (MK11),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten rechtsphilosophischen Ansätze zur Orientierung in gegenwärtigen gesellschaftlichen Problemlagen,
- erörtern unter Bezugnahme auf rechtsphilosophische Ansätze die Frage nach den Grenzen staatlichen Handelns sowie das Problem, ob grundsätzlich der Einzelne oder der Staat den Vorrang haben sollte.

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1),
- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2).

**Inhaltsfeld:** IF 1 (Der Mensch und sein Handeln)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns

**Thema:** Was darf ich hoffen? - Der Umgang des Menschen mit Tod und Sterben

Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 6 A „Kann die Existenz Gottes bewiesen werden?“  
+ Kapitel 6 B „Gibt es eine unsterbliche Seele?“

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

stellen metaphysische Fragen (nach einem Leben nach dem Tod, nach der Existenz Gottes) als Herausforderungen für die Vernunftkenntnis dar und entwickeln eigene Ideen zu ihrer Beantwortung und Beantwortbarkeit, rekonstruieren einen affirmativen und einen skeptischen Ansatz zur Beantwortung metaphysischer Fragen (nach einem Leben nach dem Tod, nach der Existenz Gottes) in ihren wesentlichen Aussagen und grenzen diese Ansätze gedanklich und begrifflich voneinander ab.

**Methodenkompetenz:**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben reale und fiktive Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4)
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die innere Stimmigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze,
- bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und erörtern ihre jeweiligen Konsequenzen für das diesseitige Leben und seinen Sinn.

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen

(HK4).

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis



**Thema:** *Was kann ich wissen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis*

*Bezug zum Schulbuch (C.C.Buchner): Kapitel 5 A „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?  
+ Kapitel 5 B „Quellen der Erkenntnis“*

**Konkretisierte Sachkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- rekonstruieren einen empiristisch-realistischen Ansatz und einen rationalistisch-konstruktivistischen Ansatz zur Erklärung von Erkenntnis in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab.

**Methodenkompetenz:**

*Verfahren der Problemreflexion*

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6),
- recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9).

*Verfahren der Präsentation und Darstellung*

- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).

**Konkretisierte Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen der behandelten erkenntnistheoretischen Ansätze (u. a. für Wissenschaft, Religion, Philosophie bzw. Metaphysik).

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich politischer Fragestellungen (HK4).

**Inhaltsfeld:** IF 2 (Menschliche Erkenntnis und ihre Grenzen)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis